

# AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE



**Unternberg**

[www.unternberg.gv.at](http://www.unternberg.gv.at)



## Liebe Unterbergerinnen, liebe Unternberger!

Unternberg blickt in die Zukunft! Unsere Gemeinde soll sich zum Wohle der Gemeindebürger weiterentwickeln, damit unser Ort als Lebensmittelpunkt attraktiv bleibt und eine Bevölkerungsabwanderung vermieden wird.

Zu dieser Zukunft gehören vor allem unsere Kinder. Durch den Neubau des Kindergartens wollen wir einen zukunftsorientierten Schritt setzen. Eine gute Betreuung der Kinder – insbesondere für berufstätige Eltern – nimmt einen stets wachsenden Stellenwert ein. So soll es auch in unserer Gemeinde demnächst einen Kindergarten mit einer zusätzlichen alterserweiterten Gruppe geben.

Hierzu wird eine Befragung durchgeführt, um die Bedürfnisse und die Nachfrage nach der Form der Betreuung festzustellen. Zudem wird es umfassende Gespräche mit den Eltern, den Kindergartenpädagoginnen und dem Kindergartenreferat geben.

Die Finanzierung für das neue Kindergartengebäude ist durch die tatkräftige Unterstützung des Landes gesichert. Das Gebäude wird an der gleichen Stelle, jedoch zweistöckig, in Holzbauweise mit Elementen der Fa. Binderholz errichtet.

Es freut mich sehr, dass der Großteil der Bauarbeiten an Unternberger Firmen vergeben werden konnte und somit diese Investitionen direkt in die Unternberger Wirtschaft fließen. Mit den Abrissarbeiten soll bereits nach Ostern begonnen werden.

Während der Bauzeit wird eine Gruppe unserer Kindergartenkinder im Veranstaltungsraum der Raiffeisenbank und die zweite Gruppe im Mehrzweckraum im Feuerwehrhaus untergebracht werden. Diese Ausweichmöglichkeiten müssen zuvor, nach Begutachtung und Zustimmung der Kindergartenpädagoginnen und des Kindergar-

tenreferats, adaptiert werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass durch das Zusammenwirken aller Betroffenen die Übergangslösung unseres Kindergartenbetriebes gut funktionieren wird.

Im Rahmen des bereits angekündigten Hochwasserschutzkonzeptes entlang der Mur, muss die Gemeinde auch das REK (**R**äumliches **E**ntwicklungs**K**onzept) neu erstellen und gemeinsam mit dem Hochwasserschutz die Raumordnung überarbeiten. Es werden diesbezüglich viele Gespräche mit den Grundbesitzern und den zuständigen Behörden notwendig sein. Durch gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit werden wir auch diese Herausforderung gemeinsam meistern.

Durch Hinweise von Anrainern und besorgten Eltern bezüglich Lärmbelästigungen und Verkehrssicherheit auf der Dorfstraße (Zufahrt der Firma Binder: Einfahrt Bundesstraße von der Feuerwehr bis zum Betriebsgelände Binder) haben sich die Gemeindevorstellung und der Bauausschuss bereits mit mehreren Varianten befasst und Ideen ausgearbeitet. Diese Vorschläge sollen nun in das neue REK und Hochwasserschutzkonzept eingearbeitet werden. Dieses schwierige Thema sollte möglichst emotionsfrei behandelt und nur im gegenseitigen Einverständnis gelöst werden.

Ich danke allen für die stets gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung in unserer Gemeinde und wünsche einen schönen Frühling und FROHE OSTERN!

Euer Bürgermeister

  
Josef Wind





## Kindergarten



Höhepunkt unseres Faschings zum Thema „Die Swabidus“ war der Maskenumzug durch den Ort, wo uns heuer wieder die Volksschule und viele Eltern, Verwandte... begleiteten. Jedes Jahr werden mehr Teilnehmer, dies freut uns ganz besonders.

Ein großes Dankeschön unserem Elternverein für die Vorbereitung und geleistete Arbeit, an die Eltern für die gespendeten Brötchen und an die Firma „Sägwerk Graggaber“ für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Am Aschermittwoch war wieder der Herr Kooperator bei uns zu Besuch zur Aschenkreuzauflegung.

Unseren Ausflug nach Schönfeld mussten wir wegen Schlechtwetter in die Sommermonate verschieben. An diesem Tag wurde uns trotzdem eine Würstljause von der Familie Santner, Schilcherwirt spendiert - ganz herzlichen Dank.

Am 14. März fand die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2011/12 statt. Es sind noch Plätze frei, bei Interesse bitte vormittags unter der Tel. Nr. 06474/6236 melden.

In den Osterferien werden wir wegen des Kindergartenneubaus in unsere Ausweichräume (Keller der Raiffeisenbank und den Mehr-

zweckraum im Feuerwehrhaus) übersiedeln. Der Kindergartenbetrieb findet bis voraussichtlich Herbst in diesen Räumen statt.

Am Montag, dem 11. April um 19:00 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Vortrag zum Thema: „Was uns stark macht“ mit Dr. Dr. Dr. Clemens Sedmak statt. Über ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Vom 18. bis 26. April sind Osterferien.

Einen schönen Frühling wünscht das Kindergarten team.

*Heidi Stolz, Kindergartenleiterin*



## Einwohnerbilanz 2010

	Gesamt	Haupt-WS	Neben-WS
Einwohner per 1.1.2010	1052	1011	41
Geburten	10	10	0
Verstorben	9	9	0
Wegzüge	52	36	16
Zuzüge	49	29	20
Einwohner per 31.12.2010	1050	1005	45

## Mutter / Elternberatung

Jeweils donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindeamt:

Termine: 5. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

## Bücherei

in der Gemeinde; Öffnungszeiten: jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr

## Neues aus der Volksschule

### Schulschirennen

Unsere Schulschimeisterschaft fand Anfang März bei strahlendem Wetter statt. Schülermeisterin wurde Laura Lüftenegger und Schülermeister Christof Hinterberger. Wir bedanken uns nochmals bei allen Unternbergerinnen und Unternbergern für die großartige Unterstützung.



### Endlich war sie da, die Lesenacht

Wir waren ja schon lange davor sehr gespannt. Am 3. Februar 2011 war es dann so weit. Am späten Nachmittag versammelten sich die Kinder aus der dritten Klasse in der Schule. Alle waren bepackt mit Schlafsäcken und Nachttischlampen. Nachdem wir Matten aus dem Turnsaal geholt hatten, machten wir es uns im Klassenzimmer gemütlich. Zuerst lasen wir leise, jeder für sich, dann begann der Lesewettbewerb. Das war vielleicht aufregend! Eine Kandidatin oder ein Kandidat saß auf einem Sessel in der Mitte. Sie (oder er) wurde von den Kindern, die zuhörten, mit Punkten beurteilt. Da waren wir ganz streng. Nach der Lesung wollten wir gleich wissen, wer die Sieger sind, doch wurden wir



von unserer Lehrerin auf die Folter gespannt. Um 22:00 Uhr kam dann der Überraschungsgast. Es war der Schauspieler Robert Wimmer. Er erzählte uns unheimliche Geschichten, dass es uns manchmal gruselte. Um drei Uhr, also sehr spät, schlief der letzte Schüler ein; es war Josef. In der Früh, nach dem Zähneputzen, bekamen wir ein leckeres Frühstück, das von Frau Breuer und Frau Wiesflecker zubereitet wurde. Herzlichen Dank an Frau Wiesflecker für die Spende der frischen Semmeln und Brezeln! Dann kam endlich der große Moment der Siegerehrung. Unsere Lehrerin Frau Derigo gab das Ergebnis des Wettbewerbes bekannt: Siegerinnen waren Kristina Hinterberger und Lea Breuer, dann folgten Elisabeth Aigner und Anna Bauer, an dritter Stelle landete Melanie Pausch. Diese Lesenacht war ein sehr schönes und spannendes Erlebnis! Das hätten wir gerne öfters.

*Anna Bauer, Lea Breuer, Valentin Wieland - 3. Klasse*

## Neuer Internetauftritt

In den vergangenen Monaten hat die Gemeinde ihre Internetseite optisch und inhaltlich überarbeitet und präsentiert sich nun in einem neuen Layout. Die touristischen Daten sind unter der neuen Tourismuswebseite (siehe Beiblatt) abrufbar.

Auch die Webadresse hat sich geändert. Sie erreichen uns ab sofort unter: [www.unternberg.gv.at](http://www.unternberg.gv.at)

### Die neuen E-Mail Adressen lauten:

[gemeinde@unternberg.gv.at](mailto:gemeinde@unternberg.gv.at)  
[bernhard.knapp@unternberg.gv.at](mailto:bernhard.knapp@unternberg.gv.at)  
[helga.daleiden@unternberg.gv.at](mailto:helga.daleiden@unternberg.gv.at)  
[kindergarten@unternberg.gv.at](mailto:kindergarten@unternberg.gv.at)  
[bauhof@unternberg.gv.at](mailto:bauhof@unternberg.gv.at)





## Wir gratulieren

### Zum 60. Geburtstag

Herta Oder, Spitzing 47  
Johann Fanninger, Moosham 49  
Josef Löcker, vlg. Brenner, Flatschach 41  
Mathilde Ganitzer, Auweg 181

### Zum 65. Geburtstag

Johann Aigner, Mitterbergweg 138  
Erna König, Neustatt 115  
Rudolf Doppler, Dorfstraße 140  
Lotte Graggaber, Sonnleitn 131

### Zum 70. Geburtstag

Waldemar Oder, Spitzing 47  
Gottfried Sampl, Trinkerweg 127

### Zum 75. Geburtstag

Maria Stolz, Dorfstraße 46  
Maria Wiedemaier, Pichl 39  
Franziska Karner, vlg. Lindl, Neustatt 36

### Zum 80. Geburtstag



Anton Pichler, vlg. Simmerl, Dorfstraße 23

### Zum 85. Geburtstag

Maria Löcker, Flatschach 41



Johann Fanninger, vlg. Müllnerbauer,  
Voidersdorf 4



Margarethe Hinterberger, vlg. König,  
Neustatt 41

### Zum 90. Geburtstag



Maria Gruber, früher Murtalstraße 78

## Sterbefälle

Maria Fötschl, Lukas-Mutter, Stranach 32  
Andreas Bayr, vlg. Schmied, Kirchgasse 83  
Josef Hinterberger, vlg. König, Neustatt 41  
Aloisia Lüftenegger, vlg. Wirt,  
Am Dorfplatz 8  
Hildegard Zehner, früher Stranach 33



## Geburten

### Mädchen

Lea Marie  
Mutter: Sabine Meinhard, Auweg 70



Julia  
Eltern: Lydia und Alois Holzer,  
Neggerndorf 66



Anna  
Mutter: Anita Zehner, Pischelsdorf 21





## **Samstag, 16. April um 20:00 Uhr**

Frühlingskonzert in der Turnhalle der Volksschule

## **Sonntag, 17. April um 8:30 Uhr**

Palmweihe beim Kindergarten und Palmsonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche

## **Sonntag, 17. April um 14:00 Uhr**

Frühlingskonzert (Wiederholung vom Samstag) in der Turnhalle der Volksschule

## **Samstag, 23. April um 21:00 Uhr**

Auferstehungsgottesdienst mit Speisenweihe in der Pfarrkirche, anschließend Osterfeuer der Landjugend

## **Sonntag, 24. April um 8:30 Uhr**

Feierlicher Ostergottesdienst mit Speisenweihe in der Pfarrkirche

## **Sonntag, 1. Mai**

um 8:30 Uhr Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr, anschließend Jahreshauptversammlung beim Schilcherwirt  
um 14:00 Uhr Maibaumaufstellen der Landjugend am Feuerwehrplatz

## **Sonntag, 15. Mai um 11:00 Uhr**

Maibaumsteigen mit Frühschoppen (Ausweichtermin bei Schlechtwetter 29.5.) am Feuerwehrplatz

## **Samstag, 21. Mai um 14:00 Uhr**

„Mei erschte Liab – dazmals und heit“ aus der Reihe Kultur an der Mur beim Schilcherwirt

## **Sonntag, 22. Mai um 8:30 Uhr**

Erstkommunion in der Pfarrkirche

## **Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. Juni - laut Programm**

Acro Eurotour – Internationaler Modellflugwettbewerb am Modellflugplatz

## **Samstag, 11. Juni um 15:00 und 20:00 Uhr**

2 Chorkonzerte von Feuer & Stimme im Schlosshof Moosham

## **Pfingstmontag, 13. Juni um 9:30 Uhr**

Reiterfest der Reitergruppe Ermansdorf am Reitplatz Moosham

## **Donnerstag, 23. Juni um 8:30 Uhr**

Fronleichnamsprangtag in der Pfarrkirche mit anschl. Prozession

## **Samstag, 25. Juni ab 12:00 Uhr**

Lungauer Hobby- und Kindertriathlon am Gfrererteich/Sportplatz

## **Sonntag, 26. Juni um 8:30 Uhr**

Jubiläum 60 Jahre USV Unternberg in der Pfarrkirche/Sportplatz

## **Samstag, 2. Juli um 9:00 Uhr**

Tennis Doppelmeisterschaft (Ausweichtermin bei Schlechtwetter 9. 7.) am Tennisplatz

## **Sonntag, 10. Juli**

um 8:30 Uhr Ulrichsprangtag in der Pfarrkirche mit anschl. Prozession  
um 14:00 Uhr Samsonumzug

## **Schloss Moosham**

Führungen im Sommer (April - September): täglich außer Montag von 9 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde, Kinderführungen ab Mai jeden Donnerstag um 10 Uhr und 14 Uhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen oder Absagen können aktuell im Internet auf [www.unternberg.at](http://www.unternberg.at) unter Veranstaltungen abgerufen werden.

Anni Santner, Tourismusverband

## Neue Internetseite

Ab sofort ist auch der Tourismusverband im Internet mit einer eigenen Webseite vertreten.

Besuchen Sie uns unter [www.unternberg.at](http://www.unternberg.at)



## USV Unternberg - Termin Vorinformation

Der Union Sportverein Unternberg feiert am 26. Juni 2011 sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Zu dieser Feier laden wir jetzt schon alle UnternergerInnen und Vereinsabordnungen recht herzlich ein. Ein Postwurf mit dem Festprogramm wird rechtzeitig ausgesendet.



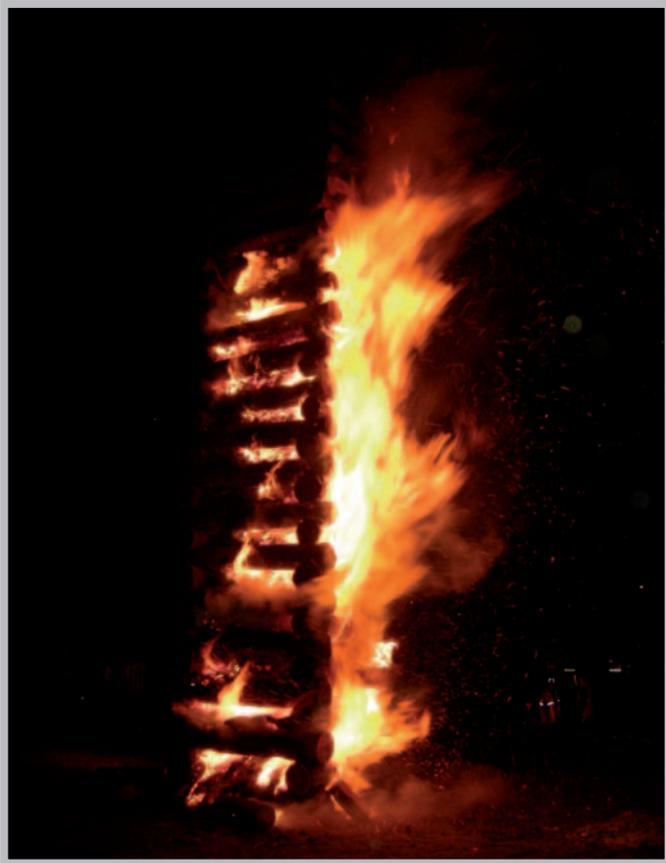
Samstag, 25. Juni 2011

Hobby- und Kindertriathlon

Josef Santner, Obmann



## Novelle Bundesluftreinhaltegesetz 2010 - Abheizen von Brauchtumsfeuer



Die Bestimmungen über das Abheizen von Brauchtumsfeuern (z.B. Osterfeuer, Sonnwendfeuer) sind in der „Brauchtumsfeuer-Verordnung“ der Landeshauptfrau von Salzburg neu geregelt.

Brauchtumsfeuer sind demnach Feuer, die zur Pflege des bekannten überlieferten Brauchtums im Land Salzburg von einem Verein, einer Orts- oder Glaubensgemeinschaft oder auch einer sonstigen Personengruppe abgebrannt werden und allgemein zur Teilnahme offen stehen. In einem Brauchtumsfeuer darf ausschließlich unbe-

handeltes, trockenes biogenes Material verbrannt werden. Das Verbrennen von behandeltem Holz (z.B. altes Bauholz) und Abfällen ist, so wie bisher schon, nicht erlaubt. Keine Brauchtumsfeuer sind zum Beispiel Feuer, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einem Hausgarten angezündet werden und die vorwiegend dem Beseitigen von Gartenabfällen dienen.

Der Veranstalter vom Brauchtumsfeuer hat eine volljährige Person als Sicherheitsbeauftragten, in der Regel wird dies der Vereinsobmann, ein Gruppenführer oder dergleichen sein, zu bestellen. Der Sicherheitsbeauftragte hat spätestens am Tag vor dem Abheizen des Feuers der örtlich zuständigen Feuerwehr (Ortsfeuerwehrkommandant Johann Tanner, Tel. 0664/2500635) den Ort des Feuers sowie seinen Namen, seine Anschrift und seine Erreichbarkeit bekannt zu geben.

Der Sicherheitsbeauftragte hat dafür Sorge zu tragen, dass ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz in das Brauchtumsfeuer eingebaut wird, zum Entzünden des Feuers keine Brandbeschleuniger eingesetzt werden, bei starkem Wind und/oder großer Trockenheit das Feuer nicht entzündet wird, die Besucher einen entsprechenden Sicherheitsabstand zum Feuer einhalten, die Nachbarschaft durch Rauchentwicklung nicht über das Maß hinaus belästigt wird, Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers vorbereitet sind (z.B. Feuerlöscher, Brandtaschen usw.), dass das Brauchtumsfeuer nicht unbeaufsichtigt ist und vor dem endgültigen Verlassen der Feuerstelle Vorsorge gegen ein Wiederentfachen des Feuers getroffen wird. Der Sicherheitsbeauftragte muss nicht immer selbst beim Feuer aufhältig sein, hat aber vor seiner Entfernung einen „Stellvertreter“ zu bestimmen.

Weitere Auskünfte können bei der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Gruppe 03 Umwelt und Forst, Tel. Nr. 06474/6541-6530, oder beim Gemeindeamt 06474/6214 eingeholt werden.

## Friedhofordnung (Auszug)

Aus aktuellem Anlass möchten wir nochmals auf einige Punkte der Friedhofsordnung hinweisen und bitten um Beachtung.

### § 19

- Richtiger Schmuck für die Gräber sind nur lebende Pflanzen, Blumen und Grüngewächse, die aber ständig gepflegt werden müssen. Sie dürfen nicht zu hoch sein und die Nachbargräber nicht beeinträchtigen. Bei den Familiengräbern dürfen Ziersträucher und niedrige Zierbäume nur mit Bewilligung der Gemeinde gesetzt werden. Erforderlichenfalls kann eine Änderung,

- Einschränkung oder Entfernung der Pflanzen angeordnet werden.
- Bäume dürfen überhaupt NICHT angepflanzt werden.

### § 20

- Es ist nicht erlaubt, auf die Gräber Kies zu legen. Auch dürfen die Gräber nicht mit Steinplatten abgedeckt werden.
- Es ist nicht gestattet, um die Gräber herum Steinplatten zu legen.
- Die Friedhofverwaltung ist berechtigt, nach ihrem Dafürhalten ungepflegte Gräber auf Kosten des Grabbenutzungsberechtigten zu säubern.

## Lebensmittel im Abfall

### Warum weniger manchmal mehr ist

Wussten Sie, dass in Österreich pro Person und Jahr mehr als 100 kg Lebensmittel im Hausabfall landen? Ein Viertel davon ist originalverpackt und zum Teil noch nicht einmal abgelaufen. Werden Lebensmittel nur mehr gekauft um nach kurzer Zwischenlagerung zu Hause wieder weggeworfen zu werden? Sicher nicht, aber es passiert offensichtlich häufig, dass zu viel gekauft wird und dann übrig bleibt.

### Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie ihr Lebensmittelmanagement verbessern können:

- Schreiben Sie einen Einkaufszettel und gehen Sie nicht hungrig einkaufen. Wer Hunger hat, lässt sich leichter von Angeboten verführen.
- Sonderangebote, Groß- und Multipackungen führen oft dazu, dass man zu viel kauft. „Kauf 3, Zahl 2, Iss 1!“ ist sicher kein Schnäppchen.
- Beachten Sie das Ablaufdatum und kaufen Sie bei Frischwaren nicht mehr als Sie in den nächsten Tagen wirklich essen bzw. verarbeiten können.
- Lagern Sie Lebensmittel in entsprechenden Behältern zu den jeweils richtigen Bedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Lichtschutz etc.).
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Vorräte auf Haltbarkeit/Ablaufdatum (Vorratsschrank, Kühlschrank, Tiefkühltruhe).
- Verarbeiten Sie Vorräte, ehe sie verderben (z.B. einkochen, einfrieren). Auch Essensreste lassen sich zu neuen Menüs verarbeiten. Aktivieren Sie Ihre Kreativität oder sehen Sie in alten Kochbüchern nach.
- Und wenn doch einmal etwas verdirbt: Bitte entfernen Sie unbedingt die Verpackung und entsorgen ihre ungenießbaren Lebensmittel über die Biotonne!!!

## Fast jeder mag Hunde – aber die Hinterlassenschaften mag keiner!

### Sehr geehrte Hundehalter,

was Ihr Hund je nach Größe und Art des Futters beim Gassi gehen hinterlässt, ist nicht nur unästhetisch, sondern auch gefährlich. Hundekot ist ein Nährboden für Bakterien, Viren und Würmer. Er ist eine Infektionsquelle, die selbst bei mehrfachem Wegspülen durch Regen für Krankheiten bis hin zur Gelbsucht verantwortlich sein kann. Wer Rinder und Schafe hält, hat mit dem Hundekot auch seine liebe Not. Die Tiere können über das Futter infiziert werden und der Kreislauf schließt sich wieder beim Menschen.

Deshalb haben wir in unserer Gemeinde an den meist begangenen Hunde-Strecken neue Spenderboxen für „Gassisackerl“ und Abfalleimer aufgestellt bzw. geplant. Wir bitten die Hundehalter:

1. Darauf zu achten, dass ihre Hunde die landwirtschaftlichen Nutzflächen nicht durch das Belaufen beeinträchtigen, und
2. eventuell in diesen Flächen abgesetzte Exkrememente mittels Gassibeutel aufzunehmen und über die Mülltonne zu entsorgen.

Die Spender werden von den Gemeindemitarbeitern regelmäßig mit Tüten aufgefüllt und die Abfallkörbe geleert. Sollten Sie bemer-

ken, dass Tüten fehlen oder die Abfallkörbe nicht sauber sind, bitten wir um einen kurzen Anruf in der Gemeinde Tel.: 06474/6214-11. Mit der nächsten Vorschreibung der Hundesteuer werden wir allen Hundebesitzern eine Packung mit Gassibeuteln zu kommen lassen und bitten Sie diese dann auch zu benutzen. Vielen Dank!



## Staatsbürgerschaftsnachweis

Für Ihre(n) Tochter bzw. Sohn wird bis zum 2. Geburtstag kostenlos ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit, wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

## Baum- und Strauchschnitt

Den Baum- und Strauchschnitt können Sie KOSTENLOS über die Lungauer Bauschuttverwertung (BSV) entsorgen. Annahmezeiten: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 16:30 Uhr, Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr.



## Sie haben etwas gefunden

... dessen Wert € 10,- übersteigt bzw. der Fundgegenstand für den Eigentümer offensichtlich wichtig ist?

So sind Sie als Finder zur Abgabe des Fundgegenstandes bei der zuständigen Behörde - Gemeindeamt - verpflichtet. Als Finder haben Sie (gegenüber dem Eigentümer) natürlich Anspruch auf Finderlohn. Der Finderlohn beträgt bei verlorenen Gegenständen 10 %, bei vergessenen Gegenständen 5 %. Wenn der Wert des Fundgegenstandes € 2.000,- übersteigt, so wird der Finderlohn für den Wert, der € 2.000,- übersteigt, halbiert. Meldet sich der rechtmäßige Besitzer nicht innerhalb eines Jahres, so haben Sie Anspruch auf den Fundgegenstand. Sie müssen jedoch bei Abgabe des Fundgegenstandes Ihre Besitzansprüche geltend machen.

### Derzeit lagern im Gemeindeamt:

- 1 gelbes Mountainbike der Marke „Genesis“ (seit Mai 2010)
- 1 Kinderrad (Jänner 2011 beim Radlplatz Mooswirt)
- 1 Armbanduhr
- 1 Brille

- 1 Zahnspange
- und zahlreiche Schlüssel (vom einfachen Türschlüssel bis zum Mopedschlüssel)

Diese Fundgegenstände können gegen einen Eigentumsnachweis beim Fundamt der Gemeinde während der Amtsstunden abgeholt werden.

### Sie haben etwas verloren?

Sie können persönlich beim Fundamt vorbeikommen, telefonisch oder per E-mail nachfragen, oder selbst im Internet recherchieren. Unter [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) für eine überregionale Suche oder bei [www.unternberg.gv.at](http://www.unternberg.gv.at) für die spezielle Suche im Ortsgebiet

Wurde der verlorene Gegenstand noch nicht beim Fundamt abgegeben, können Sie als VerlustträgerIn eine Verlustmeldung erstatten.

Sie werden dann umgehend verständigt, wenn Ihr Eigentum zu einem späteren Zeitpunkt beim Fundamt abgegeben wird.

## Projekt NaMaR: Netzwerk für alte Menschen im alpenländischen Raum

### MiA-BegleiterInnen sind für pflegende Angehörige da!

Die Mehrheit aller Menschen möchte auch im Alter und bei Bedarf an Unterstützung in der gewohnten häuslichen Umgebung bleiben. Bis zu 80 % aller pflegebedürftigen Personen werden von den Angehörigen oft zusammen mit mobilen Hilfsdiensten betreut und gepflegt.

Die durchschnittliche Pflegedauer zu Hause beträgt 6,5 Jahre – oft ist für die Betreuung und Pflege nur eine Person zuständig. In vielen Fällen müssen Beruf, die eigenen Familienaufgaben und die Pflege verbunden werden. Obwohl viele Menschen die Pflege und Betreuung des eigenen Angehörigen sehr wohl als bereichernde Lebenserfahrung wahrnehmen, gibt es doch immer wieder Zeiten, wo sich pflegende Angehörige überfordert und mit ihren Bedürfnissen alleine gelassen fühlen.

Das Wohlbefinden der Pflegeperson ist jedoch Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige und liebevolle Pflege, für ein funktionierendes Zusammenleben in der Familie und letztlich für die Sicherung der häuslichen Pflege in unserer Gesellschaft.

Für die Caritas Salzburg war das der Anlass, in dem von der „EU“ und

dem „Fonds gesundes Österreich“ geförderten Projekt „NaMaR“ MiA-BegleiterInnen auszubilden, die sich ehrenamtlich in der eigenen Gemeinde für pflegende Angehörige engagieren, selbst aber keine Dienst anbieten.

Im Lungau wird es eine NaMaR-Gruppe, bestehend aus 4 – 6 Gemeinden geben, die sich am Projekt beteiligen.

Die Gemeinde Unternberg sucht auf diesem Weg Menschen, die sich zu MiA-BegleiterInnen ausbilden lassen möchten und bereit sind, bei Bedarf diese ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeindegebiet auszuüben.

Der Lehrgang beginnt im Herbst 2011 und umfasst 45 Unterrichtseinheiten. Ort und Kurszeiten werden noch festgelegt.

Es wird auch noch rechtzeitig eine Informationsveranstaltung zum Projekt durchgeführt werden.

InteressentenInnen können sich ab sofort bei Elisabeth Huber im Caritas-Zentrum Tamsweg unter der Nummer: 06474-26875 oder [tamsweg@caritas-salzburg.at](mailto:tamsweg@caritas-salzburg.at) melden.

## Jungimker gesucht – Obst und Gartenbauverein unterstützt Jungimker



Am 27. März hielt der Bienenzucht- und Imkerverein seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Karl Aigner berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr, welches ein sehr gutes Honigjahr war. 360

Bienenvölkern von 24 Mitgliedern sorgen für eine flächendeckende Bestäubung. Bürgermeister Josef Wind hob den hohen Stellenwert der Imkerei hervor, der von großen Nutzen für die Allgemeinheit ist.

Der Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, Hans Moser, überraschte den Imkerverein mit einer großzügigen Geldspende. Weiters überreichte er einen neuen Bienenstock, der als Start für den nächsten Jungimker gedacht ist. Zu diesem Bienenstock spendet Obmann Karl Aigner das dazugehörige Bienenvolk. Interessierte Jungimker/Innen mögen sich beim Obmann, Tel. 0664/5852327 melden.

Der Bienenzucht- und Imkerverein bedankt sich recht herzlich für die großartige Idee und Unterstützung.

*Karl Aigner, Obmann*

## Ortsmeisterschaft Ski-Alpin 2011

Am Samstag, den 12. März fand bei strahlendem Wetter am Aineck die diesjährige Ortsmeisterschaft statt. Es waren 125 Starter, daraus bildeten sich 27 Mannschaften, am Start.

Den Ortmeistertitel holten sich Julia Pagitsch und Lorenz Pritz.

Den Sieg in der Mannschaftswertung sicherte sich das Team "SNOWDEVIS" mit Pichler Martin, Karner Stefan, Grafenauer Alexander und Grafenauer Brigitte.

Ich möchte mich auf diesen Weg, bei allen meinen Freiwilligen Helfern die mich die ganze Saison tatgräftig unterstützen, bei allen Sponsoren für die großzügigen und schönen Sachpreise, bei der Gemeinde und der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

*Harald Graggaber, Sektionsleiter*



*v.l.n.r. Ortsmeisterin: Julia Pagitsch, Hauptpreisgewinner: Philipp Hinterberger, Ortmeister: Lorenz Pritz*

*hintere Reihe: Sektionsleiterstellv. Helmut Hinterberger, Bürgermeister Josef Wind, Sportclubobmann Josef Santner und Sektionsleiter Harald Graggaber*

## Berufstitel Ökonomierat

Im Jänner dieses Jahres wurde Herrn Peter Wallinger, vlg. Ruppenbauer in Pischelsdorf der Berufstitel Ökonomierat im Beisein seiner Gattin Katharina von Landwirtschaftsminister Nikolaus Berlakovich verliehen. Peter Wallinger ist unter anderem Obmannstellvertreter im Maschinenring und Obmannstellvertreter vom Bezirksbauernbund. Er war Obmannstellvertreter der Bezirksbauernkammer Tamsweg, sowie Ortsbauernobmann und Obmann des Salzburger Bauernbundes in Unternberg.



## Impressum

Herausgeber und für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg, Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4, E-Mail: [gemeinde@unterberg.gv.at](mailto:gemeinde@unterberg.gv.at), [www.unterberg.gv.at](http://www.unterberg.gv.at)

Bilder: Bernhard A. Knapp, Gemeinde, Kindergarten, Volksschule, Alois Santner, Imkerverein, Sabine Meinhard, Anita Zehner, Lydia Holzer, USV Unternberg.

Design: Die Medienwerkstatt, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!